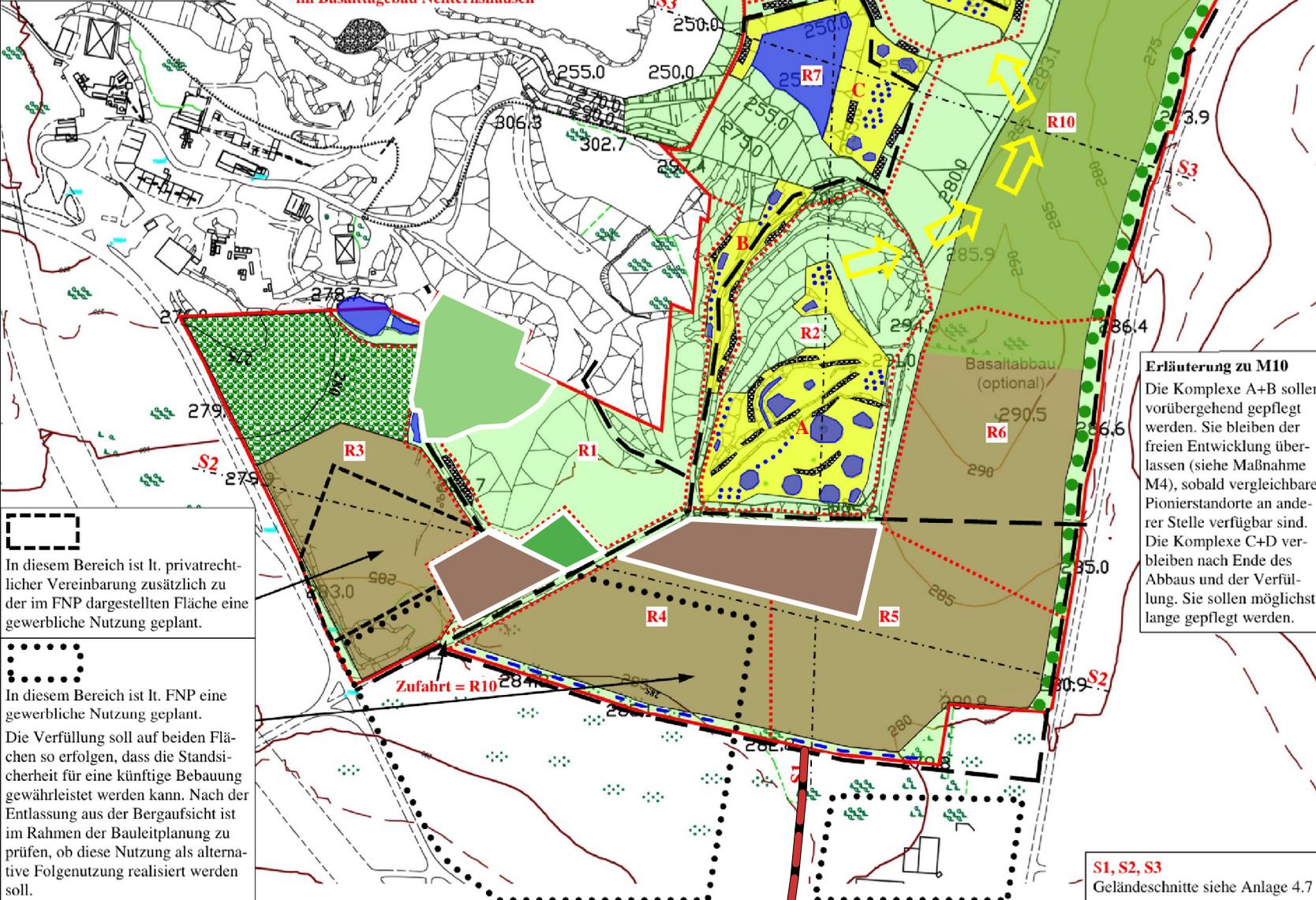


- Bezeichnung der Rekultivierungsabschnitte**
- R1** Alte Abraumphalde
 - R2** Zentrale Innenhalde
 - R3** Innenhalde Neuwiese
 - R4** Innenhalde Süd I
 - R5** Innenhalde Süd II
 - R6** Innenhalde Süd III
 - R7** Tagebau-Restloch
 - R8** Innenhalde Nord I
 - R9** Technische Anlagen
 - R10** Innenhalde Nord II

Umsetzung der planmäßigen Rekultivierung im Basalttagebau Nentershausen



In diesem Bereich ist lt. privatrechtlicher Vereinbarung zusätzlich zu der im FNP dargestellten Fläche eine gewerbliche Nutzung geplant.

In diesem Bereich ist lt. FNP eine gewerbliche Nutzung geplant. Die Verfüllung soll auf beiden Flächen so erfolgen, dass die Standsicherheit für eine künftige Bebauung gewährleistet werden kann. Nach der Entlassung aus der Bergaufsicht ist im Rahmen der Bauleitplanung zu prüfen, ob diese Nutzung als alternative Folgenutzung realisiert werden soll.

Erläuterung zu M10
Die Komplexe A+B sollen vorübergehend gepflegt werden. Sie bleiben der freien Entwicklung überlassen (siehe Maßnahme M4), sobald vergleichbare Pionierstandorte an anderer Stelle verfügbar sind. Die Komplexe C+D verbleiben nach Ende des Abbaus und der Verfüllung. Sie sollen möglichst lange gepflegt werden.

- Beantragte Grenze des obligatorischen Rahmenbetriebsplans (RBP)
- genehmigte Abbaugrenze des Basalttagebaues Nentershausen
- Rekultivierungsziele und Maßnahmen (M)**
- M1** Wiederherstellung landwirtschaftlicher Nutzfläche Acker 70 % / Grünland 30 %
- M2** Waldentwicklung durch Aufforstung als Waldausgleich
- M3** Heckenförmige Gehölzpflanzung zur Biotopvernetzung und Abschirmung
- M4** Freie Entwicklung (Sukzession)
- M5** Verzicht auf Rekultivierung nach Abriss der Gebäude und Aufgabe der Tonlagerfläche (Pionierartenschutz)
- M6** Abschnittsweise Anlagerung / Einbau von Basalt-Geröll / Blockschutt als Unterschulphabitat v. a. an S exponierten Böschungen (Höhe ca. 3 m) mit vor gelagerten Kleinweihern
- M7** Anlage / Erhalt / Bereitstellung vegetationsarmer Pionier-Kleingewässer-Gruppen (bes. f. Gelbbauchunke u. Kreuzkröte)
- M8** Anlage / Erhalt / Bereitstellung rel. großer Kleinweiher / Pumpensümpfe (v. a. Schutz von Geburtshelferkröte, Wechselkröte und Kammolch)
- M9** Erhalt der Entwässerungsgrabenreste entlang der südlichen Tagebaugrenze in freier Entwicklung
- M10** Erhalt von Pionierstandorten durch Substratumlagerung (Wanderbiotopkomplexe **A** bis **D**)
- Wanderrichtung der Pionierbiotope von den Ausgangsstandorten A+B bis zu den Zielstandorten C+D
- M11** Anlage / Erhalt / Bereitstellung offener Substratanschnitte (> 1 m hoch) mit vorzugsweise südlicher Exposition, u. a. zum Schutz bodenbrütiger Wildbienen
- M12** künftiges Erschließungssystem
- R3** Rekultivierungsabschnitte R1 bis R10

Anlage zum Ortstermin 09.07.2020
Planursprung: Johannes Müller-Lewinski
Anpassung: Sibelco Deutschland
Verfasser: Cedrik Reiche

- Landwirtschaft
- Sukzession
- Wald
- Wegeverbindung